



Niederschrift

zur 19. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Sitzung am: 09.10.2014

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus "Alte Schule", Hellerstraße 4

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 21:06 Uhr

Anwesende:

Ausschussvorsitzende

Herr Jens Heyken

Ausschussmitglieder

Herr Hans-Ludwig de Vries

Herr Ralf Lüpkes

Herr Gerhard Rinderhagen

Gemeinderatsmitglieder

Herr Jan Doyen-Waldecker

Herr Meint Habbinga

- als beratendes Mitglied
- als Vertretung für Herrn
Stegmaier

Verwaltung

Herr Eilhard Küpker

Herr Alexander Lin

Herr Dietmar Patron

Frau Heike Braun

- als Protollführerin

Abwesende:

Ausschussmitglieder

Herr Claas Stegmaier

- fehlt entschuldigt

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Gleichstellungsbeauftragte Heike Ahrens

- fehlt entschuldigt

Zu Beginn der Sitzung sind 6 Zuhörer anwesend. Die Presse ist vertreten.

1. Genehmigung der Niederschrift zur 10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 19.09.2013
2. Genehmigung der Niederschrift zur 18. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.09.2014

3. Präsentation zur Planung einer Entlastungsstraße zum Hafen
4. Vorstellung einer Kanalsanierungsmaßnahme/Pumpstation Prochnow
5. Neuer Wegevertrag für die Insel Juist
Vorlage: 2014/161
6. Dachsanierung Gräfin- Theda- Str. 23
Vorlage: 2014/159
7. Dachsanierung sowie Restsanierung OG- Wohnung Gräfin- Theda- Str. 14/ Bereitstellung der Mittel
Vorlage: 2014/160
8. Kenntnisgaben der Verwaltung

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.00 Uhr mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.

Anträge zur Tagesordnung liegen keine vor. Die Tagesordnung wird somit festgestellt. Einwendungen gegen diese Feststellung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Ausschussvorsitzende gemäß § 4 der Geschäftsordnung den Zuhörern die Gelegenheit, Fragen zu Beratungsgegenständen und anderen Gemeindeangelegenheiten zu stellen.

Ein Einwohner fragt nach dem Nutzen der angedachten Entlastungsstraße. Er weist darauf hin, dass alle Straßen in einem schlechten Zustand sind und möchte wissen, ob für den Neubau der Straße eine Deichscharte nötig wäre. Herr Patron verweist auf die im Anschluss folgende Präsentation, in der aufgezeigt werden soll, dass die Straße als Entlastung des Weges von der Lagerhalle in den Ort gedacht ist, zur Entzerrung von Frachtverkehr und Schiffsan- und abreisen sowie zur Abkürzung der Wege Richtung Billstraße dienen soll. Der Bebauungsplan sieht eine Entlastungsstraße vor, da diese bereits vor langen Jahren angedacht wurde. Um diesen Plan nochmal aufzugreifen, wurde das Ingenieurbüro Argo mit der Erstellung von Entwürfen beauftragt, die an diesem Abend vorgestellt werden sollen.

Herr Görlich vom Ingenieurbüro Argo erklärt, dass es sich lediglich um Vorentwürfe handelt. Danach folgen, wenn dies von der Inselgemeinde Juist gewünscht wird, die Entwurfsplanungen und erst danach kämen die Ausführungszeichnung und eine öffentliche Auslegung. Der Einwohner teilt mit, er könne die Notwendigkeit der Maßnahme bei einer An- und Abreise pro Tag nicht nachvollziehen. Herr Küpker verweist darauf, dass auch die Müllabfuhr derzeit den einzigen Weg durch die Deichscharte nutzen müsse. Eine Entlastungsstraße mit direktem Zugang zur Billstraße würde viele km Wegstrecke einsparen. Durch eine Verstärkung der innenseitigen Fahrstrecke ist der Bau einer zweiten Deichscharte nicht zwingend notwendig.

Auch Herr Doyen- Waldecker merkt an, dass eine zusätzliche Entlastungsstraße vom Hafen zur Billstraße bereits im Rahmen des Dorferneuerungskonzeptes vor Jahren vorgesehen war. Dies sowohl zur Entlastung der Wilhelmstraße und Friesenstraße über Einbahnstraßen als auch zur Verkürzung der Wege für den Frachtverkehr. Ei-

nen entsprechenden Antrag hat die Firma Jüchter bereits vor Jahren gestellt. Ein anderer Einwohner fragt, ob es stimme, dass im Moment keine Bauanträge mehr genehmigt werden würden und bestehende Anträge nicht bearbeitet werden.

Herr Patron verweist in diesem Zusammenhang auf die Neuaufstellung der Bebauungspläne und der damit einhergehenden Veränderungssperre. Der Rat hat die Vorgabe gemacht, dass bei Anträgen auf eine Nutzungsänderung eine Nutzung von 20% für Dauerwohnraum nachgewiesen werden muss. Diese Vorgabe ist für den Landkreis bindend. Nun müsse durch eine Bedarfsermittlung festgestellt werden, ob die Vorgabe von 20% tatsächlich notwendig ist. Derzeit können jedoch alle Bauprojekte, die eine 20%-ige Nutzung für Dauerwohnraum nachweisen können, kurzfristig vom Landkreis genehmigt werden. Aktuell betrifft es nur zwei Projekte, die nicht genehmigt werden, da die Vorgabe der 20%-igen Nutzung nicht nachgewiesen werden kann. Hierzu wird es kurzfristig eine Ratssitzung geben, um die weitere Vorgehensweise zu beschließen. Alle übrigen Projekte haben einen Anspruch auf Genehmigung, ohne dass es hierzu weiterer Beschlüsse des Rates bedarf.

Ein Einwohner weist auf Risse in einem Wohngebäude auf der Billstraße hin, weil derzeit Kettenbagger über die Straßen fahren sowie regelmäßig die Fahrzeuge zur Dünensicherung am Hammersee. Ihm sei aufgefallen, dass die Fahrzeuge, die mit Gummiketten ausgestattet seien, ohne Bohlen und ohne Begleitung durch das Ordnungsamt die Straßen befahren und möchte wissen, ob dies so genehmigt sei.

Herr Patron sichert dem Anwohner zu, sich über die Details dieser Vorgänge vom Ordnungsamt informieren zu lassen und die Information dann an den Anwohner weiter zu geben. Herr Görlich von der Argo Ingenieurgesellschaft erklärt, dass Kettenbagger oftmals einen geringeren Druck auf die Straßen ausüben als andere Bagger. Allerdings sind von der Bewegung der Kettenbagger ausgehenden Vibrationen durchaus stark.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift zur 10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 19.09.2013

Beschluss: Die Niederschrift der 10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 19.09.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja 3 Enthaltung 2

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift zur 18. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.09.2014

Beschluss:

Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.09.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja 3 Enthaltung 2

TOP 3 Präsentation zur Planung einer Entlastungsstraße zum Hafen

TOP 4 Vorstellung einer Kanalsanierungsmaßnahme/Pumpstation Prochnow

**TOP 5 Neuer Wegevertrag für die Insel Juist
Vorlage: 2014/161**

Beschluss (als Beschlussvorschlag für den Gemeinderat):

Der neue Gestattungsvertrag (Wegevertrag für die Insel Juist) wird mit dem Land Niedersachsen in der vorliegenden Fassung abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja 5

**TOP 6 Dachsanierung Gräfin- Theda- Str. 23
Vorlage: 2014/159**

Beschluss (als Beschlussvorschlag für den Gemeinderat):

1. Das Baugeschäft Gebr. Rehfeldt OHG wird mit der Ausführung der Dachsanierung der Gräfin- Theda- Str. 23 gemäß Angebot vom 11.09.2014 in Höhe von 62.409,55€ brutto beauftragt.

2. Die Ausführung der Arbeiten wird vom Haushaltsjahr 2014 auf das Haushaltsjahr 2015 verschoben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja 5

**TOP 7 Dachsanierung sowie Restsanierung OG- Wohnung Gräfin- Theda- Str. 14/ Bereitstellung der Mittel
Vorlage: 2014/160**

Beschluss (als Beschlussvorschlag für den Gemeinderat):

Die Einplanung von Mitteln im Haushalt 2015 in Höhe von 70.000€ zum Abschluss der Sanierungsarbeiten der OG- Wohnung sowie des Daches der Gräfin- Theda- Str. 14 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja 5

TOP 8 Kenntnissgaben der Verwaltung

Jens Heyken
Vorsitzende/r

Dietmar Patron
Bürgermeister

Heike Braun
Protokollführer/in

Die Niederschrift wurde in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am
genehmigt.

Der Bürgermeister